

# KOLLEKTIVVERTRAG

abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie Österreichs, Verband der Brauereien, 1030 Wien, Zaunergasse 1-3 und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Gruppe Brauereiarbeiter, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1.

**Gültig ab 1. September 2014**

## I.

Erhöhung der kollektivvertraglichen Monatsgrundlöhne, der Zulagen, Zehrgelder sowie des Pauschales für Flaschenbiermitfahrer, Kutscher, Portiere und Wächter (für Wien) gemäß Beilagen 1 A, 1 B und 1 C, sowie Beilagen 2 A und 2 B.

Die gemäß dieser Vereinbarung vorgenommene Befristung verliert ihre Gültigkeit, wenn durch Gesetz, Generalkollektivvertrag oder sonstige Absprachen zwischen den Sozialpartnern generelle Lohnübereinkommen oder Empfehlungen - eventuell auch im Zusammenhang mit Preisabsprachen - für einen kürzeren oder längeren Zeitraum vereinbart werden.

## II.

### **Haustrunk**

Der Preis für den Haustrunk wird ab 1.1.2015 um 1,0 % erhöht.

## III.

### **Flaschenbier- und Mitfahrerpauschale**

Pauschale für Flaschenbiermitfahrer, Kutscher, Portiere und Wächter (nur für Wien) entfällt für Arbeitnehmer, die nach dem 31.12.1993 eintreten, bei Flaschenbiermitfahrern nur dann, wenn sie zumindest nach der Lohnkategorie "Angelernte Arbeitnehmer A" entlohnt werden.

## IV.

Für die Dauer der Gültigkeit des Lohnvertrages wird vereinbart, dass weder durch die Gewerkschaft noch durch die Betriebsräte Forderungen erhoben werden, die nach ihrem Inhalt üblicherweise im Rahmen der Verhandlungen zwischen dem Verband der Brauereien und dem Gewerkschaftsbund, Gruppe Brauereiarbeiter, zu regeln sind.

## V.

Allfällige günstigere betriebliche Regelungen bleiben aufrecht.

Wien, am 6. Oktober 2014

FACHVERBAND DER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE

Obmann

Geschäftsführerin

GD KR DI Johann MARIHART

Mag. Katharina KOSSDORFF

VERBAND DER BRAUEREIEN

Obmann

Geschäftsführerin

Mag. Siegfried MENZ

Mag. Jutta KAUFMANN-KERSCHBAUM

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND  
GEWERKSCHAFT PRO-GE

Bundsvorsitzender

Bundessekretär

Rainer WIMMER

Peter SCHLEINBACH

Sekretär

Franz RIGLER